

Freiluftsause bei sommerlichem Wetter auf dem Theo-Carlen-Platz

Ormesheimer feierten gemeinsam das Sommergartenfest – Engagierte Vereinsmitglieder und auch Flüchtlinge halfen bei der Organisation

Tolles Sommerwetter, reichlich Musik und ordentlich gutes Essen machten das diesjährige Sommergartenfest auf dem Ormesheimer Theo-Carlen-Platz zu einem unvergesslichen Erlebnis für Leib und Seele der Besucher und Organisatoren.

Ormesheim. Kritische Menschen hätten erst vor wenigen Tagen beim Blick nach draußen mit Sicherheit sarkastische Kommentare von sich gegeben. Kühle Temperaturen, Dauerregen, Unwetter und starke Bewölkung hätten vermutlich aus dem traditionellen Sommergartenfest (So-Ga-Fe) auf dem Theo-Carlen-Platz wohl eher ein Gartenfest ohne Sommer gemacht. Der Konjunktiv ist hier entscheidend. Denn erstens kam es anders und zweitens als man denkt. Die Pessimisten lagen bekanntlich falsch. Jetzt ist er nämlich da – der Sommer. So kam es auch, dass man auf dem Festgelände nur zufriedene und entspannte Gesichter sah. „Auf diesen Sommer haben wir alle so sehnsüchtig ge-

wartet“, meinte eine Stammbesucherin am Sonntagmittag. Sie nahm ihr Bierglas in die Hand und prostete den anderen Leuten an ihrem Tisch zu. Zwar wichen die Festgäste der Hitze ein wenig aus, indem sie eher die schattigen Plätze in den beiden Zelten oder unter den Schirmen bevorzugten, doch das führte in die Irre. Die leicht lichten Bänke waren abends wieder Vergangenheit. „Der Samstagabend war sehr gut besucht“, zog Tobias Walle am

zweiten Tag um die Mittagszeit eine erste Bilanz. Er ist der neue Vorsitzende des Orchestervereins Harmonie Ormesheim (OHO). Vor etwa vier Wochen hat der bisherige OHO-Vize nach 15 Jahren Thomas Hafner abgelöst, der Chef des OHO-Fördervereins wurde. Zusammen mit dem Männergesangsverein (MGV) 1888 und dem Turn- und Sportverein (TuS) bilden die Musiker die Arbeitsgemeinschaft So-Ga-Fe. „Ich bin froh, dass das Fest im

Vergleich zu anderen Veranstaltungen stabil ist“, kommentierte der neue OHO-Chef die Situation. Auch die Anzahl der Helfer sei konstant, sagt Walle im Gespräch mit der SZ. Zudem hätten sich beim Aufbau Helfer des MGV und Flüchtlinge eingebracht. Dabei ist dies eine klassische Herausforderung, da sie meist zu Zeiten stattfindet, zu denen noch viele arbeiten. Auch dieses Mal wurde das Angebot wieder durch die Party beim nahen Jugendclub

und durch dessen Cocktail-Stand bereichert. Der Fassanstich oblag Sascha Rödel, Löschbezirksführer der Feuerwehr Ormesheim. OHO und MGV umrahmten den Akt musikalisch oder gesanglich.

Zweimal konnten die Ormesheimer „ihre“ ortsansässige Sängerin Angela Branca auf der Bühne erleben. Am Samstagabend beim Auftritt der Happy House Danceband und am Sonntagabend zusammen mit Andy Pink am Piano in der Formation Zweiklang. Zünftig verlief der zweite Tag der Freiluftsause. „Armins original fidele Koppelberger Musikanten“ steuerten Blasmusik zum Frühschoppen mit Weißwurstfrühstück und zum Mittagessen bei. Kostproben dessen, was OHO und Kultur- und Theaterverein (KTV) im Jugendbereich machen, gab es am Sonntagnachmittag zu sehen. Die Minigarde des KTV (Leitung: Nina Wiesmeier) und das OHO-Jugendorchester (Leitung: Alexander Degel) traten auf. Gefragt war auch an beiden Tagen das vielfältige Speiseangebot. jma



„Armins original fidele Koppelberger Musikanten“ spielten beim Sommergartenfest auf.

FOTO: JÖRG MARTIN